



PRESSEMITTEILUNG

Programm Internationales Filmfestival „Film ohne Grenzen“ 15. bis 18. September 2016 in Bad Saarow

Das internationale Filmfestival „Film ohne Grenzen“ findet vom 15. bis 18. September 2016 (15./16. Sept. Fog-Schulkino) auf dem Eibenhof in Bad Saarow statt. Zahlreiche Filmemacher und Filmschaffende werden an den öffentlichen Festivaltagen (17./18. Sept.) vor Ort sein. Im Mittelpunkt des Festivals steht das Thema „Heimat“.

Donnerstag, 15. September/Freitag, 16. September

FOG-SCHULKINO, ERÖFFNUNGSABEND (Fr. ab 18 Uhr, nur geladene Gäste)

Samstag, 17. September 2016

9.30 Uhr

PRÄSENTATION STIPENDIUM „HAUS AM SEE“ – Werkstattgespräch mit Materialsichtung der Projekte 2015/2016: „THROUGH LONGING EYES“ (Lilian Nix, Stipendiatin 2015), „TEMPELHOF – FIELD OF HOPE“ (Karim Ainouz, Stipendiat 2016)

10.30 Uhr

„SONITA“ von *Rokhsareh Ghaemmeghami* – Sonita aus Afghanistan träumt davon, eine berühmte Rapperin zu sein. Doch ihre Familie plant, sie für 9000 Dollar an einen fremden Ehemann zu verkaufen. Sonita entscheidet sich zu einem mutigen Schritt...

Im Anschluss: Filmgespräch mit Rune Schweitzer (Filmeditorin)

13.15 Uhr

„Schweinemilch“ Kurzfilm von *Neco Çelik*

„HOLY COW“ von *Imam Hasanov* – Tapdiq will eine europäische Milchkuh kaufen und damit die Lebensbedingungen seiner aserbaidischen Familie verbessern. Doch die Dorfältesten sehen eine Bedrohung in der ausländischen Kuh.

Im Anschluss: Filmgespräch mit Imam Hasanov (Regisseur) und Neco Çelik (Regisseur)

16.00 Uhr

„Zur Zeit verstorben“ Kurzfilm von *Thomas Wendrich*

In Anwesenheit von Thomas Wendrich (Regisseur)

„WHO'S GONNA LOVE ME NOW?“ (Kino-Vorpremiere) von *Tomer u. Berek Heymann* – Saar verlässt den Kibbuz, um in London seine Homosexualität frei ausleben zu können. Der Film schildert die bewegende Wiederannäherung an seine Familie und die alte Heimat Israel.

Im Anschluss: Filmgespräch mit Saar Maoz (Protagonist)

19.00 Uhr

„EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS“ von *Natalie Portman*

- präsentiert von der **MOSES MENDELSSOHN STIFTUNG (Kino-Vorpremiere)** -

Der Film basiert auf dem autobiographischen Roman des israelischen Autors Amos Oz. Er beschreibt die schwierige Kindheit des Autors während der Gründung des Staates Israel. FoG zeigt den Film in Kooperation mit dem **Jüdischen Filmfestival Berlin Brandenburg**.

Im Anschluss: Filmgespräch mit Dr. Werner Tress (Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam)

Sonntag, 18. September 2016

9.00 Uhr

„Die Bürgschaft“ *Kurzfilm von Kerstin Höckel* –
Im Anschluss: **Filmgespräch mit Kerstin Höckel**

10.00 Uhr

„HEDI“ *von Mohamed Ben Attia (Kino-Vorpremiere)* – Hedi verliebt sich kurz vor seiner arrangierten Hochzeit in die unkonventionelle Rim. Der Film erzählt eine scheinbar private Geschichte, die sich zum Panorama einer Gesellschaft im Umbruch erweitert.
Im Anschluss: **Filmgespräch mit Mohamed Ben Attia (Regisseur)**

12.15 Uhr

„Welcome to Bavaria“ *Kurzfilm von Matthias Koßmehl*
„CAFÉ WALDLUFT“ *von Matthias Koßmehl* – Die Hotelwirtin eines ehemals beliebten bayrischen Ausflugshotels beherbergt statt Touristen Flüchtlinge aus aller Welt. Der Film wirft Fragen auf: über Heimat und den Willen, diese mit Fremden zu teilen.
Im Anschluss: **Filmgespräch mit Matthias Koßmehl (Regisseur)**

15.00 Uhr

FoG-TALKRUNDE ZM THEMA HEIMAT

Barbara Schöneberger im Gespräch mit Alexandra Maria Lara (Schauspielerin), ihrem Vater Valentin Platareanu (Schauspieler u. Leiter der Schauspielschule Charlottenburg), Ronald Zehrfeld (Schauspieler) und Lorna Ishema (Schauspielerin)

16.15 Uhr

„FRIEDLAND“ *von Frauke Sandig* – Das niedersächsische Durchgangslager Friedland war nach dem Zweiten Weltkrieg erste Station für Millionen deutscher Vertriebener und Kriegsheimkehrer, heute finden Asylbewerber und Flüchtlinge hier eine erste Aufnahme. FoG zeigt den Film in Kooperation mit dem **FoG- Medienpartner Deutsche Welle (DW)**.
Im Anschluss: **Filmgespräch mit Frauke Sandig (Regisseurin), Annelie Keil (Protagonistin)**

18.45 Uhr

„DIE BABUSCHKAS VON TSCHERNOBYL“ *von Holly Morris* – Hanna, Valentina und Maria – die jüngste 72, die älteste 85 – sind kurz nach der Zwangsevakuierung von Tschernobyl vor 30 Jahren wieder in ihre Häuser zurückgekehrt und leben in einer vermeintlich idyllischen, aber hochradioaktiv vergifteten Gegend.

Filmfest-Moderatoren: Barbara Schöneberger, Katrin Sandmann, Silke Lambeck, Meike Krüger, Jörg Taszman, Felix von Boehm.

Karten sind erhältlich über **EVENTBRITE** aus www.filmohnegrenzen.de, in Bad Saarow über die Tourist-Information und über Scharmützelseeevents sowie über das Filmtheater Union/Fürstenwalde.

Kontakt Festivalleitung:

Susanne.Suermond@filmohnegrenzen.de & Tanya.Berndsen@filmohnegrenzen.de

Infos zum Filmstoffentwicklungsstipendium:

felix@lupa-film.com

Kontakt Pressebetreuung:

Grabner|Beeck|Kommunikation

Tel: 030-30 30 630

Rolf Grabner & Christiane Beeck rg@gb-kommunikation.com & cb@gb-kommunikation.com